

## Therapeutisches Konzept Kinderbereich

- eine erfolgreiche Behandlung erfordert eine regelmäßige und sehr enge Zusammenarbeit zwischen Bezugsbetreuerin und der Familie, d.h. ein täglicher telefonischer Austausch ist dringend erforderlich (siehe unten „Smiley-Plan“ bzw. Verstärkerplan).
- Krisensituationen werden in Zusammenarbeit mit den Eltern gelöst, entweder am Telefon oder durch persönliches Erscheinen.
- Es werden in regelmäßigen Abständen Elterntrainings durchgeführt, deren Inhalt und Verlauf auf die jeweilige Familiensituation abgestimmt wird, z.B. Thema Geschwisterrivalität oder Verstärkung von Kontakt Vater-Kind oder Umgang mit Hausaufgaben oder Gemeinsames Spielen.
- Alle 14 Tage findet am Freitag von 14:30 bis 15:45 Uhr für alle Therapien verbindlich die Elterngruppe (zumindest ein Elternteil muss anwesend sein) statt. Hier wird über die Entwicklung jedes einzelnen Kindes und seiner Familie gesprochen, die Eltern erhalten praktische Informationen zum Behandlungsablauf, und die Eltern unterstützen sich gegenseitig durch Verständnis und Ideen und Vorschläge.
- Tagesablauf
- morgendliche Befindlichkeitsrunde um 8.00 Uhr, u. a geben die Kinder eine eigene Einschätzung zu ihrem Verstärkerplan ab.
- Unterrichtszeit - Klinikschule
- gemeinsames Frühstück 9:45-10:15 Uhr
- Unterrichtszeit - Klinikschule
- gemeinsames Mittagessen 12:15 – 12:45 Uhr
- Mittagsrunde und Mittagsruhe mit Erledigung der Hausaufgaben
- Gruppen- und Einzeltherapien ab 13:40 Uhr
- Zwischenmahlzeit und Abschlussrunde mit Besprechung des Verstärkerplans um 15:30 Uhr
- Erledigung der Stationsaufgaben

Heimfahrt mit dem Taxi oder Abholen durch die Eltern

Im Rahmen dieses Tagesablaufes gilt es viele Regeln und Absprachen einzuhalten. Die Kinder werden dazu angeleitet, in ihrem Rahmen Verantwortung zu übernehmen und ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen auszubauen. Im täglichen Miteinander können die Kinder üben, wie sie mit anderen Kindern und den Erwachsenen zurechtkommen. Konflikte werden nicht für die Kinder gelöst, sondern mit den Kindern gemeinsam. Daher ist es uns wichtig, dass mindestens ein Elternteil unmittelbar telefonisch erreichbar ist, damit in Krisensituationen den Eltern möglichst viel Raum gegeben werden kann, um sich mit ihrem Kind auseinanderzusetzen. Sie erhalten direkte Anleitung und Unterstützung, wenn es darum geht, Konfliktsituationen altersadäquat zu lösen.

Durch den täglichen Kontakt mit den Familien, den therapeutischen Familiengesprächen und einem Problem- und Zielorientierten Austausch im therapeutischen Team kann viel Verständnis für die speziellen Probleme des Kindes erworben werden, damit unmittelbar von Betreuerseite aus auf problematische Verhaltensweisen des Kindes eingegangen werden kann. In der Kindergruppe arbeiten wir mit dem Bezugsbetreuersystem, d.h. jede Familie wird während des Aufenthaltes durch eine feste Bezugsperson begleitet und un-

terstützt (tägl. Telefonate, Elterngespräche, Elterntrainings, Einzelgespräche mit dem Kind usw.)